

Freundschaften können Ängste überwinden

Blatt 1

Es war ein Sonntagnachmittag. Jolanda stand vor ihrer Haustür und wartete auf ihren besten Freund Luka. Denn er hatte ihr nämlich eine Überraschung versprochen weil sie ihm gestern im Stall geholfen hatte. Luka lebte nämlich auf einem Reiterhof. Jolanda freute sich auf ihre Überraschung. Seine Überraschung konnte nur etwas sein was Jolanda mochte. Luka kannte sie zu gut. Auf einmal legte jemand seine Hand auf ihre Schulter. Jolanda schreckte aus ihren Gedanken hoch. „Oh tut mir leid Jolanda.“ „Ich wollte dich nicht erschrecken“ sagte Luka. „Schon okay Luka“ murmelte Jolanda. „Was ist denn mit der Überraschung“? wollte Jolanda wissen. „Das wollte ich gerade ansprechen“ meinte Luka. „Ich habe lange über deine Überraschung nachgedacht, und bin zu einem Entschluss gekommen“ sagte er. „Dafür musst du aber mit mir zum Hof kommen.“ „Okay“ sagte Jolanda zaghaft. Bis zum Rosenhof war es nicht weit. Also konnten sie auch zu Fuß gehen. Als sie angekommen sind sagte Luka plötzlich: „Oh ich habe noch vergessen Lemon zu putzen“. Lemon war das neue Pferd auf Lukas Hof. Er hatte ihr schon viel von ihr erzählt. Also von Lemon. „Würdest du bitte mitkommen“? riss Luka sie aus ihren Gedanken. „Ah wohin“? fragte Jolanda. „Zum zuschauen während ich Lemon putze“ sagte Luka. „Ah, ich weiß nicht“ meinte Jolanda zögernd. „Ach komm schon Jola, Lemon tut dir nichts“ sagte Luka. „Du musst nur an der Seite stehen und zugucken.“ „Okay“ sagte

Blatt 2

Jolanda schließlich. „Super!“ meinte Luka. Jolanda brannte immer noch was die Überraschung sein könnte. Doch sie wagte nicht Luka extra danach zu fragen. Er hatte es sicher nicht vergessen. Wie sich herausstellte war Lemon als Rasse ein Haflinger und sie hatte beigefarbenes Fell mit einer blonden Mähne so wie einen blonden Schweif. Sie war die schönste Stute die Jolanda je gesehen hatte. „Jolanda?“ fragte Luka. „Ah ja?“ antwortete sie. „Deine Überraschung ist, dass du auf Lemon ein paar Runden im Schritt gehen sollst.“ „Denk daran, nur eine kleine Runde mit Lemon im Schritt, auf dem Reitplatz.“ sagte Luka. Erst jetzt bemerkte Jolanda das Luka Lemon heimlich gesattelt hatte. „Was?“ sagte sie. „Luka, ich finde Lemon wirklich sehr schön aber ich werde mich niemals und wirklich niemals auf diese Stute setzen.“ sagte Jolanda. „Bitte Jola.“ sagte Luka. „Tu es für mich.“ „Nur kurz.“ „Wenn du danach immer noch nicht reiten willst dann ist das keine Entscheidung, aber bitte versuche es zumindest.“ sagte Luka. Er bettelte so lange bis Jolanda sich schließlich ein Herz fasste und sagte: „Na gut, ich tue es.“ „Danke Jola, das werde ich dir nie vergessen.“ sagte Luka erfreut. Er führte Lemon die erstaunlicher Weise die ganze Zeit still in ihrer Box gestanden hatte auf den Reitplatz. Kurz bevor Jolanda mithilfe von Luka auf den Rücken

Blatt 3

von Lemon steigen sollte dachte sie: "Das ist das erste mal seit Jahren das ich auf ein Pferd steige". "Und ich werde nicht zögern sondern erfülle mir meinen Kindheitstraum, vor dem ich so große Angst gehabt hatte". "Nämlich reiten zu lernen".

Kurz darauf saß sie auf Lemons Rücken und ließ die temperamentvolle Stute erstmal Schritt gehen.

Dann wagte sie nach einiger Zeit einen leichten Trab. Und schon bald merkte Jolanda das reiten, also na ja auf einem Pferd zu sitzen gar nicht schwer oder gefährlich ist wenn man es kann.

Sie bat Luka sich hinter sie zu setzen. Luka nahm das Angebot gerne an und lobte Jolanda für ihren Mut. Dann sprang er mit einem gekonnten Sprung hinter Jolanda auf Lemons Rücken.

Alles war perfekt. Jolanda war glücklich mit Lukas Hilfe ihre Angst vor reiten überwunden zu haben. Luka war stolz auf

Jolanda und freute sich für sie. Und Lemon?

Die war einfach nur froh zwei so wunderbare Menschen auf ihrem Rücken zu tragen, dass sie vor Stolz fast platzen könnte.

Und so ritten die beiden Freunde auf Lemons Rücken in die Abendsonne. Glücklich und Zufrieden.

Ende